

**Silvia Ohse**

---

**Von:** Silvia Ohse [info@adwords-texter.de]  
**Gesendet:** Freitag, 18. Mai 2012 10:57  
**An:** Silvia Ohse  
**Betreff:** WG: GEJ.08\_046: Gericht über das Heidentum in den 2000 Jahren seit Jesus auf Erden

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** GerdFredMueller@aol.com [mailto:GerdFredMueller@aol.com]  
**Gesendet:** Samstag, 12. Mai 2012 15:31  
**An:** OffenbarungenZdW@yahooogroups.de  
**Cc:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** GEJ.08\_046: Gericht über das Heidentum in den 2000 Jahren seit Jesus auf Erden

Liebe Liste,

der Text des vorangegangenen Kapitels 045 ist ein Einschub in den Ablauf der erkenntnistiefen Erklärungen, die Jesus Seinen Jüngern gibt. Der hohe römische Richter Agrikola hat Jesus nach dem Befinden von Maria Magdalena gefragt, die als Hostess für ihn und die Gruppe der 30 Römer tätig war. Agrikola verspürte unvermittelt ein starkes Empfinden in seiner Seele über den Zustand der Maria Magdalena und bietet an, ihr zu helfen. Aber Jesus sagt, dass Maria Magdalena auf dem Weg von Bethanien (wo sie bei den Schwestern des Lazarus aufgenommen wurde) zum Ölberg sei und sich die Gelegenheit ohnehin ergeben werde, mit Maria Magdalene wieder Kontakt aufzunehmen.

Jesus wünscht die Fortsetzung der wichtigen Mitteilungen hier auf der Höhe außerhalb der Herberge bei Sonnenaufgang, denn dieser äußere Vorgang enthält eine sehr tiefe geistige Entsprechung über das, was kommen wird mit Blick auf das große Gericht der Heiden unserer Zeit, das sind 2000 Jahre nach der Anwesenheit Gottes als Mensch der Erde als die Person (Menschensohn) Jesus. Siehe das sehr bedeutsame Kapitel 046 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes"; hier folgend.

**[GEJ.08\_046,01] Hier sagten Meine alten Jünger** (die erwählten 12 Jünger Jesu): **„Herr und Meister, Du hast uns ja verheißen, noch hier ein Näheres darüber** (das große Gericht über die Heiden) **kundzutun, und so tue nun das, da nun wohl die schicksamste** (geeignetste) **Gelegenheit dazu wäre!“**

**(GEJ.08\_046,02) Sagte Ich:** **„Wann dazu die schicksamste Gelegenheit ist, das weiß wohl Ich am besten, und dann habe Ich eben euch schon gar vieles davon kundgegeben, was auch sicher also kommen wird, weil Ich an dem freien Willen der Menschen nichts ändern darf – und ihr es nicht ändern könnet!“**

Genauere Zeitangaben gibt Jesus bei Prophezeiungen nicht, denn der freie Wille der Menschen kann immer den Eintritt eines Ereignisses beschleunigen oder hinausschieben.

**[GEJ.08\_046,03] Aber es hat mit Meiner Geburt das Gericht der Heiden allerorten schon begonnen und dauert nun in stets erhöheterem Maße fort und wird noch bis zum Vollichte unter den Menschen auf dieser Erde fort dauern nahe an 2000 Jahre.**

**Das große Gericht der Heiden erfolgt (läuft ab) von der Geburt Jesus an gerechnet in der Zeit von nahe 2000**

**Jahren bis in unsere heutige Zeit.**

**Dieses Gericht der Heiden besteht seit der Geburt Jesus auf Erden und "... wird noch bis zum Vollichte unter den Menschen auf dieser Erde fort dauern nahe an 2000 Jahre."**

In diesem Zeitraum von 2000 Jahren (die gesamte bisherige Christenheit) verstärkt sich die Gerichtstätigkeit Gottes über die Menschen der Erde immer mehr, um dann - nach 2000 Jahren - zu enden.

So sehen wir heute, dass das Fehlverhalten der neuen Heiden (Materialisten, Hedonisten, generell die Atheisten) über die Jahrhunderte hinweg immer schlimmer geworden ist.

**Diese Gerichtszeit strebt ihrem Ende von 2000 Jahren zu.**

Zur Verbesserung des allgemeinen Verständnisses:

**Die Zeit "nach nun 2000 Jahre seit Jesus auf Erden war" = unsere heutige Zeit bezeichnet nicht den Beginn des großen Gerichtes über die Heiden, sondern das Ende dieser schon bestehenden Gerichtszeit von nahe 2000 Jahren über die Menschen der Erde.**

Was aber kommt nach den nun 2000 Jahren seit der Geburt Gottes als der Mensch Jesus auf Erden?

Jesus spricht in Seiner Neuoffenbarung durch Seinen Schreiber Lorber vom kommenden 1000 jährigen Friedensreich auf Erden.

**[GEJ.08\_046,04] *Wie ihr aber nun* (hier auf dem Ölberg vor 2000 Jahren) *in der Morgengegend allerlei Wolken sich bilden und sich am Horizonte hinlagern sehet, als wollten sie sich dem Aufgange der Sonne hinderlich entgegenstellen, also wird sich gegen den einst* (gegen Ende der Periode von nahe 2000 Jahren) *kommenden großen Aufgang der geistigen und ewigen Wahrheitssonne auch eine große Masse von allerlei Hinderungswolken* (das Licht verdeckende Wolken) *aufzutürmen anfangen und unter den Menschen vielen Schaden anrichten, aber den endlich großen Aufgang der Wahrheitssonne doch nicht verhindern können.***

So ist das Geschehen auf Erden geworden in den nun ablaufenden 2000 Jahren; immer weiter hinein in die Gottlosigkeit des Materialismus und Hedonismus = weltlicher Genuss

als einziges Ziel der von Gott abgefallenen Menschen.

**Der Text GEJ.08\_046,04 benennt die großartige Perspektive, die Jesus schon vor 2000 Jahren (hier auf dem Ölberg) vor Seinen Nachfolgern gegeben hat.**

*[GEJ.08\_046,05] Ihr habt ehemals (soeben, davor) noch recht viele schöne Sterne am Himmel leuchten sehen, und am Untergange (im Westen) sahet ihr auch Sterne, die in der tiefen Nacht geleuchtet haben. Sehet, die gingen als gute Boten den noch sichtbaren Morgenboten voran und wirkten in der Nacht; und das ist nun euer Beruf!*

Der Beruf der Jünger Jesu (nicht nur der 12 Jünger, sondern alle wahren Nachfolger) ist es, dem "großen Aufgang der geistigen Sonne" als Boten Gottes voranzugehen; d.h. die Lehre Jesus in den 2000 Jahren des "großen Gerichtes der Heiden" lehrend (d.h. unter den Willigen verbreitend) zur Kenntnis zu bringen, d.h. wie Sterne am Himmel zu erhellen (zu erstrahlen).

*[GEJ.08\_046,06] Wenn aber am geistigen Morgenhorizonte (am Ende der Periode von 2000 Jahren, unsere heutige Zeit) aufgehen werden die noch helleren Morgenboten (das Werk der Neuoffenbarung), so wird das ein Zeichen sein, daß ihnen bald die große und allgemeine Lebens- und Wahrheitssonne (Gott der Herr Selbst als Person Jesus) folgen wird. Ihr hellstes Licht wird ein unerbittliches Gericht sein aller Lüge und alles Truges und sie (die Lüge und der Trug) wird samt ihren Jüngern (Anhängern) und Verehrern (Materialisten, Hedonisten) und samt ihrem großen Weltpompe hinabgeschleudert werden in den Abgrund der Verachtung, des gerechten Zornes und der Vergessenheit. Denn dann werden die erleuchteten Menschen nicht mehr gedenken des Truges und des lange gedauert habenden Gerichts.*

**Die "große und allgemeine Lebens- und Wahrheitssonne" ist Jesus. SEIN hellstes geistiges Licht wird das unerbittliche Gericht der Heiden (Materialisten, Hedonisten = die Gottlosen) sein.**

Auch diese Worte von Jesus zeigen, wie falsch, wie irreführend die Aussagen der Untergangsprophetin Bertha Dudde sind, die ein Weltgericht als Zerstörung der (irdischen) Natur und der (irdischen) Menschen ankündigen. Das sind dümmliche (weil oberflächliche) Aussagen zur Ablenkung von den Zielsetzungen, die Gott (es ist Jesus) mit diesem "großen Gericht der Heiden" verfolgt. Auch das zeigt, dass die Bekanntgaben der Bertha Dudde vielfältig satanisch infiltriert (getrübt, verdorben) sind.

*[GEJ.08\_046,07] Wie ihr aber nun wohl schon gut merken könnet, daß das ehemals so drohend schwarz aussehende Gewölk anfängt, golden leuchtende Säume zu bekommen, so werdet ihr es in jener Zeit auch merken, wie die Menschen, die vor kurzem noch ganz finster und wahre Feinde des Lichtes der Wahrheit waren, von allen Seiten von den Lichtstrahlen der Wahrheit stets mehr und mehr und heller und heller erleuchtet und dann auch als selbst leuchtend zu Feinden der alten Lüge werden. Und solches Erleuchten von der dem vollen Aufgange sich nähernden Wahrheitssonne aus den Himmeln wird sein Mein Menschensohnszeichen allen Wahrhaftigen auf der Erde und das beginnende große Gericht über die Hure des neuen Babels.*

Jesus bezeichnet in Seinem Werk der Neuoffenbarung immer wieder die Universalkirche = die römische Kirche als die "Hure Babels". Hier im Text wird von Jesus erneut und eigens auf die römische Kirche Bezug genommen: es wird das beginnende Gericht für diese sehr verirrte (siehe Marienglaube und vieles mehr) und im Zeremoniellen erstarrte Kirche sein.

Man darf auch feststellen, dass mit den golden leuchtenden Säumen der dunklen Wolken, hinter denen die Sonne steht, die junge Generation der Menschen gemeint ist. Es gibt schon mehr und mehr junge Menschen in unserem Kulturbereich auf Erden, die schon sehr früh, sehr jung, überraschend klug, verständig und sehr sensibel sind. Sie entsprechen nicht den alten, den herkömmlichen Denkmustern ihrer Eltern. Sie gehen eigene (alternative) Wege, die aus den gesellschaftlichen Verhärtungen und starken Verkrustungen herausführen sollen: das haben ihnen nicht ihre Eltern und Lehrer anezogen. Das ist eine überraschende, eine hoffnungsfrohe Entwicklung der jungen Generation und zeigt sich deutlich bei den heute 15 bis 20 jährigen Menschen.

***[GEJ.08\_046,08] Da werden die Liebhaber der Wahrheit hoch aufzujubeln anfangen und werden Mich loben, daß Ich ihnen schon zum voraus gesendet habe Meines Aufgangs Zeichen am Himmel des inneren Geistestages (die Neuoffenbarung). Aber die Feinde der Wahrheit werden zu heulen und mit den Zähnen sehr zu knirschen anfangen und werden sich, soviel noch irgend möglich, in finstere Winkel zu verbergen suchen mit ihren stets weniger werdenden Getreuen, was ihnen aber nichts nützen wird; denn so dann die volle Wahrheitssonne aufgegangen sein wird, so wird ihr Licht alle noch so finsternen Löcher und Winkel und Höhlen durchleuchten, und die Feinde des Lichtes werden auf der ganzen neuen Erde keine Zufluchtsstätte mehr finden.***

Die vielen und sehr variantenreichen Machthaber (in Politik und Wirtschaft), Ausbeuter (in undemokratischen Strukturen), Hedonisten (vor allem auch sehr viele Intellektuelle) und Materialisten (vorwiegend in den Wissenschaften) werden sich in ihrer Gottlosigkeit nach Kräften wehren, aber sie werden keine Unterstützer finden. Jesus sagt: ***"... die Feinde des Lichtes werden auf der ganzen neuen Erde keine Zufluchtsstätte mehr finden."***

Sind die Vorstellungen, die in der nun existierenden "Piratenpartei" diskutiert werden, Boten des Wechsels bzw. der Veränderung in neue Strukturen der Gesellschaft unter dem Sichwort "Basis-Bemokratie" mit Hilfe des Internet?

**Betrachtet man, was Jesus über die Arten der Läuterungsfeuer für die Gesellschaft auf Erden in der heutigen Zeit (nahe 2000 Jahren) offenbart hat ("Großes Evangelium Johannes, Band 8, Kapitel 185 und 186: GEJ.08\_185 - 186), kann man sehen wie gut alles (die Endphase des Gerichts der modernen Heiden und die vier Arten des Feuers der Reinigung) ineinander greift.**

***[GEJ.08\_046,09] Ich Selbst (Jesus) aber werde als die ewige Wahrheit in jener Sonne sein und durch ihr Licht bei den Menschen als Herrscher und Leiter ihres Lebens und ihrer zeitlichen und geistigen und ewigen Geschicke.***

Diese Aussage von Jesus sagt nicht, dass ER am Ende des Gerichts persönlich (im verklärten Leib) anwesend sein wird.

**Diese Aussage sagt aber, dass ER - Jesus als die ewige Wahrheit - als das Licht der geistigen Sonne anwesend sein wird.**

Seine Wahrheitssonne wird dann unbehindert leuchten (erleuchten). Seine Wahrheitssonne wird dann ohne von Wolken - das ist das vielfältige irdische Fehlverhalten - verdeckt sein: Materialismus, Gier, Egoismus, Hedonismus und viele Fehlentwicklungen sind dann durch das Gericht am Ende der Phase von 2000 Jahren beseitigt (auf natürliche Art gestorben und die junge Generation ist anders

als ihre Eltern, nicht materialistisch, nicht hedonistisch).

### Das "Friedensreich auf Erden von 1000 Jahren" kann seinen Anfang nehmen.

Dabei ist das innere (geistige) Verstehen der Zahl 1000 = "1 plus 000" (siehe die Zahlenbedeutungen in der alten hebräischen Sprache) von großer Bedeutung (es geht hierbei nicht um 1000 Erdenjahre).

***[GEJ.08\_046,10] Und somit habe Ich euch nun der vollen und leichtbegreiflichen Wahrheit nach das große Gericht des neuen und alten Heidentums gezeigt. Aber Ich werde euch später für die Menschen noch ein Bild geben, das ihr dann auch den Menschen mitteilen könntet, aber nicht ohne die wahre Erklärung. – Nun aber betrachten wir die Morgenszene wieder ruhig weiter!"***

Nach dieser großen Offenbarung ermöglicht Jesus seinen Nachfolgern (auf dem Ölberg vor nahe 2000 Jahren) einen optischen Eindruck (ein Bild, eine Himmelserscheinung). **Ein Bild am morgendlichen Himmel, das die Zukunft Roms und des Antichristen** (= die römischen Univeralkirche = Katholizismus) darstellt.

Dieses Bild, Rom (seine Gesellschaft) und den Antichristen (den Katholizismus) betreffend, soll von den Jüngern aber nur im Zusammenhang mit der Erklärung bekannt gemacht werden, die hier in diesem Kapitel 046 von Jesus gegeben wurde.

Zu dieser Himmelserscheinung (Bild am Himmel) siehe das folgende Kapitel 047 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Sekretär (Schreibknecht) Jakob Lorber.

Herzlich  
Gerd